

Am 25. Juni fand für die Schülerinnen der 1w, die sich für Italienisch als 2. lebende Fremdsprache entschieden haben, ein Zeichenworkshop zum Thema Kollokationen statt.

Mag. Erica Autelli und Dr. Christine Konecny vom Institut für Romanistik der Universität Innsbruck erklärten den Schülerinnen, wie unterschiedlich Kollokationen (oder „halbfeste Wortverbindungen“) in der deutschen und italienischen Sprache ausgedrückt werden. So wird bspw. das deutsche „der Zahn wackelt“ im Italienischen mit „il dente balla“ wiedergegeben, was wörtlich übersetzt „der Zahn tanzt“ bedeutet.



Im Anschluss an die theoretischen Erklärungen konnten sich die Schülerinnen kreativ betätigen und stellten verschiedene Kollokationen zeichnerisch dar. So wurde auch deutlich gemacht, dass Wortverbindungen oder Phrasen sehr gut durch Verbildlichung erlernt oder memorisiert werden können.





Fenster schließen